

FORTBILDUNGSPROGRAMM
FÜR DAS ARBEITSJAHR
2021/2022

FORUM

Katholischer
Erwachsenenbildung
in Österreich



Impressum

Medieninhaber: Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich
Bundesgeschäftsstelle Erdbergstraße 72/Top 8, 1030 Wien
01 3170510 – 0, office@forumkeb.at, www.forumkeb.at
Redaktion: Mag.^a Martina Bauer
Grafik: modularplus.com
ZVR: 054893481

gefördert durch das

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Fortbildungsprogramm 2021/2022

Seminar	
Welcome back! – to normal life?	4
Seminar	
Keine Angst vor'm ersten Wort!	5
Webinar	
Teambuilding – In Verbindung bleiben Kontakt und Kommunikation im veränderten Berufsalltag!	6
Webinar	
Let's do it! – denn der Sinn kennt Corona nicht!	7
Seminar	
Anteilnahme und Verantwortung – Aktivierung und Beteiligung!	8
Webinar	
Weil ich anders bin als Du! Partizipation und Interkulturelle Kompetenz	9

Kontakt: Mag.^a Martina Bauer: bauer@forumkeb.at

Bildungsarbeit

Bundesgeschäftsstelle Forum Katholischer Erwachsenenbildung

Link zum Online Anmeldeformular: <https://forms.gle/Nu8JE1EbdY6PUYhs6>

Seminar

Welcome back! – to normal life?

18. Oktober 2021, 10:30 bis 15:30 Uhr

Bildungszentrum St. Virgil, 5026 Salzburg

Max. 20 Teilnehmer*innen

Referentin: Mag.^a Nora Musil, DSA,
Unternehmensberatung & -organisation

www.nm-npo.at

Die Corona-bedingten Einschränkungen des persönlichen, aber auch des beruflichen Handelns und Wirkens im Verlauf des vergangenen Jahres haben Spuren hinterlassen und zu Veränderungen im Denken und in Verhaltensweisen im Umgang mit Mitmenschen geführt. Dieses Seminar stellt eine wichtige erste Begegnung im Sinne eines Wiedereinstiegs nach der Corona-Krise dar.

Es gilt, sich untereinander über Erlebtes auszutauschen, um somit die persönliche Verarbeitung der Krisenerfahrung zu unterstützen. Dies passiert stark mit dem Fokus des eigenen pädagogischen Handelns mit-, in-, und für Gruppen.

Themen

Reflexion über seltsame Erlebnisse aus der Zeit des Lockdowns und damit verbundenen Ängsten und Unsicherheiten

Learnings aus der Corona-Krise:

- Was nehme ich persönlich mit?
- Wie reagiere ich in Krisen? Welche Ressourcen kommen positiv zum Tragen?
- Was bedeutet dies für mein pädagogisches Handeln?

Ziele

Die Teilnehmer*innen sind sich über Auswirkungen der Corona Krise bewusst und können diesbezüglich empathisch auf Gruppen zugehen.

Die Teilnehmer*innen besitzen methodisches Rüstzeug um emotionale Inhalte in Gruppen gut aufzufangen und positiv zu verwerten.

→ [Online anmelden](#)

Seminar

Keine Angst vor'm ersten Wort!

17. November 2021, 10:30 bis 15:30 Uhr

Bildungszentrum St. Virgil, 5026 Salzburg

Max. 20 Teilnehmer*innen

Referentin: Mag.^a Franziska Lipp hat vor über 17 Jahren die Salzburger Agentur „Text+Konzeption“ gegründet. Sie ist Texterin, Konzepterin, Chef-redakteurin bei der SalzburgerLand Tourismus GmbH und schreibt als Journalistin für renommierte Medien wie Welt der Frau, Land & Berge, Natürlich gesund und munter, Salzburger Nachrichten oder den Falstaff. Bücher von ihr sind im Gmeiner Verlag und bei Servus Benevento Books erschienen.

www.franziskalipp.com

Sich einfach an den PC setzen, Ärmel hochkrempeln und losschreiben: den Brief, den Presstext, die Kursbeschreibung. Die Worte scheinen mühelos vom Kopf aufs Papier zu fließen und sie lesen sich am Ende auch noch wunderbar! Eine schöne Vorstellung, oder? Doch kann Schreiben wirklich so einfach sein? Ja, es kann! Mit der richtigen Herangehensweise, mit guter Schreibtechnik und ein bisschen Übung gelingt Schreiben auch unter Zeitdruck und macht sogar Spaß. Im Rahmen dieses Kurses schauen wir uns die handwerkliche Seite des Schreibens an: Wie gelingt Storytelling in aller Kürze? Warum braucht es Bilder, um Emotionen entstehen zu lassen? Wie werden aus Informationen spannende Texte (Vom Content zur Story)? Wie entsteht eine Pressemitteilung, die so gut ist, dass sie eins zu eins abgedruckt wird? Bringen Sie gerne selbst geschriebene Texte mit, die Sie – aus welchen Gründen auch immer – beschäftigen. Gemeinsam gehen wir ihnen auf den Grund.

Themen

Im Rahmen des Workshops sehen wir uns mit Kursbeschreibungen und Presstexten zwei Textsorten an, die häufig zum Einsatz kommen:

Storytelling in aller Kürze!

Kursbeschreibungen sind eine Mischform aus Werbe- und Informationstext: Es geht um einen rein informativen Content, der aber zugleich ein emotionales Versprechen sein soll. In wenigen Zeilen soll der Text nicht nur überzeugen, sondern Leser*innen zu einer konkreten Handlung auffordern. Das gelingt mit Bildern und Begehrlichkeiten.

Informationen, bestens dargelegt. Bei Presstexten braucht es ein wenig journalistisches Know-how. Es geht um den richtigen Aufbau von Pressemitteilungen, um den Kern der Botschaft, um die Kenntnis der Leserschaft und um die Unterscheidung von Textarten.

Ziele

Ziel des Workshops ist es, dass alle Teilnehmer*innen die handwerklichen Grundzüge des Schreibens beherrschen und mit Texten an ihren Arbeitsplatz zurückkehren, die sofort zum Einsatz kommen können. Daher unbedingt Laptop und Tablet mitbringen: Neue Texte können verfasst und/oder an bestehenden Texten kann weitergeschrieben werden.

→ **Online anmelden**

Webinar

Teambuilding – In Verbindung bleiben Kontakt und Kommunikation im veränderten Berufsalltag!

25. Jänner 2022, 9:30 bis 16:00 Uhr

Online, Zoom

Max. 18 Teilnehmer*innen

Referentin: DSA Monika Liebenauer-Welsch,
Team-Supervisorin, Leitungs-Coaching, Team
Building

www.liebenauer-welsch.at

Die Pandemie hat unseren Arbeitsalltag massiv verändert und uns zu einer neuen Arbeitswelt gezwungen. Die Herausforderungen sind zwar ein Jahr später mit vielen Erfahrungen bereichert, aber trotzdem nicht geringer. Der persönliche Kontakt wurde sehr eingeschränkt. Ein Teil davon wird uns weiterhin begleiten, daher wird die Frage: „Wie bleiben wir in Kontakt?“ noch dringlicher.

Ziele

Wie Leiten und Begleiten von Teams/Gruppen bei geringem persönlichem Kontakt (z.B Home Office) gelingen kann!

Wir widmen uns folgenden Themen:

- Unterstützung der Mitarbeiter*innen
- Erkennen ihrer Bedürfnisse
- Team: Stärken der Zugehörigkeit und sich als Teil davon erleben
- Motivation
- Informationsfluss

Sie erhalten zu diesen Themen fachlichen Input, aktuelle Ansätze und Ideen.

In Kleingruppen ist Raum für Austausch, praktische Übungen und kreatives Gestalten.

→ [Online anmelden](#)

Webinar

Let's do it! – denn der Sinn kennt Corona nicht!

Freiwilligenmanagement Teil 1, Teil 2 im Herbst 2022

24. Februar 2022, 9:30 bis 16:00 Uhr

Online, Zoom

Max. 20 Teilnehmer*innen

Referentin: Mag.^a Nora Musil, DSA, Unternehmensberatung & -organisation

www.nm-npo.at

Folgende Fragestellungen werden beleuchtet:

- Wie erreichen wir ehrenamtliche Mitarbeiter*innen?
- Wie lassen sich die Identifikation mit der Organisation, und damit die Bindung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen an die Organisation stärken?
- Wie können wir vorhandene Kompetenzen ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen (Selbstbild/ Fremdbild) erkennen?
- Es gilt den Rahmen für die Erarbeitung eines organisations-spezifischen Konzeptes zum Freiwilligen-Management, auch und besonders aus dem Blickwinkel der Personalwirtschaft heraus, zu vermitteln.

Themen

- Persönliche Motivationen für ehrenamtliches Engagement
- Ehrenamtlichkeit in unterschiedlichen Lebensphasen
- Akquise und Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen
- Erkennen und fördern von Kompetenzen ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen im Sinne der Personalwirtschaft
- Bindung und Identifikationserzeugung im Freiwilligen-Management
- Beginn der Erarbeitung eines spezifischen Konzeptes zum Freiwilligen-Management

Ziele

- Die Teilnehmer*innen können das sinnstiftende Element von Freiwilligenarbeit mit Gruppen herausarbeiten.
- Methoden der Einbindung und der Motivationsarbeit unter Berücksichtigung individueller Kompetenzen können angewandt werden.
- Wesentliche Elemente sinnvoller Personalwirtschaftsinstrumente können für die Freiwilligenarbeit situationsangepasst eingesetzt werden.

→ [Online anmelden](#)

Seminar

Anteilnahme und Verantwortung – Aktivierung und Beteiligung!

11. Mai 2022, 10:30 bis 15:30 Uhr

Bildungszentrum St. Virgil, 5026 Salzburg

Max. 20 Teilnehmer*innen

Referentin: Mag.^a Nora Musil, DSA,
Unternehmensberatung & -organisation

www.nm-npo.at

Engagierte Menschen, die vertrauensvoll kooperieren und langfristig denken und handeln, machen Lebensräume erst lebendig und lebenswert. Beteiligung stellt dabei eine wesentliche Grundlage dar. Es gilt, Menschen zu aktivieren und partizipativ in demokratische Prozesse mit einzubeziehen. Die Herausforderung liegt hierbei in der Gestaltung qualitativvoller Aktivierungs- und Beteiligungsprozesse.

Dabei gilt es folgende Fragestellungen zu thematisieren:

- Welche Chancen stecken im Miteinander?
- Warum ist es wichtig, Menschen zu aktivieren und zu beteiligen?
- Welche Chancen/Risiken bergen Partizipation und Empowerment für alle Beteiligten?
- Welche Aktivierungs- und Beteiligungsmodelle sind sinnvoll?
- Wie kann die Idee der Aktivierung und Beteiligung vor Ort umgesetzt werden?

Themen

- Kommunikationstheorien und -methoden
- Gruppen und Gruppendynamik
- Fragetechniken, Gesprächsführung und Konfliktlösungsansätze
- Ergebnisorientierte Moderation mit Klein- und Großgruppen im öffentlichen Raum
- Partizipation als Methode zur Planung und Umsetzung einer Kommunikations- und Beteiligungsstrategie

Ziele

- Die Teilnehmer*innen sind in der Lage Gruppen zu moderieren um partizipativ Projekt-Ideen zu entwickeln.
- Die Teilnehmer*innen können in jener Form delegieren, sodass die Kompetenzen der Freiwilligen optimal zum Tragen kommen.
- Die Teilnehmer*innen erkennen Konflikte in Gruppen zeitgerecht und können diese konstruktiv aufgreifen.

→ **Online anmelden**

Webinar

Weil ich anders bin als Du! Partizipation und Interkulturelle Kompetenz

15. Juni 2022, 9:30 bis 16:00 Uhr

Online, Zoom

Max. 20 Teilnehmer*innen

Referent*innen: Dr. Safah Algader, Lehrtätigkeit, Interkulturalität und Diversity, migrationspezifisches Konfliktmanagement; Mag.^a Nora Musil, DSA, Unternehmensberatung & -organisation

www.nm-npo.at

Im Umgang mit und in heterogenen Gruppen gilt es, „Vielfalt zu managen“, interkulturelle Kompetenz aufzubauen, Akzeptanz zu schaffen und „Kommunikation auf Augenhöhe“ zu fördern. Diversität wird dabei als Herausforderung in der täglichen Arbeit wahrgenommen. Es gilt dabei, den Blickwinkel im Umgang mit und in heterogenen Gruppen stärker auf die Bedürfnisse und Interessen jeder/jedes Einzelnen zu fokussieren.

Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Stärken jeder/jedes Einzelnen stehen im Vordergrund der Auseinandersetzung. Wichtig dabei ist jedoch, durch die Betonung der Unterschiede die Gemeinsamkeiten nicht aus den Augen zu verlieren.

Themen

- Begriffserklärungen
- Partizipation
- Verstehen anderer Kulturen
- Arbeitsansätze in der Arbeit mit Migrant*innen
- Werte und Normen
- Inklusion/Exklusion
- Konflikte und Konfliktmanagement im interkulturellen Kontext

Ziele

- Die Teilnehmer*innen trauen sich proaktiv und kreativ in der Arbeit Brücken zu anderen Kulturen zu bauen.
- Die Teilnehmer*innen sind sich eigener Vorurteile bewusst und können diese ohne Scham sichtbar machen.
- Die Teilnehmer*innen besitzen methodische Instrumente, um mit multikulturellen Gruppen adäquat umgehen zu können.

→ [Online anmelden](#)

